

## **ExpertInnenworkshop "E-Learning und die Herausforderungen von Bologna = E-Bologna?" am 28.02./01.03.2005 an der Universität Frankfurt/M.**

**Klebl, Michael:**  
**"An EHEA Navigator"**

(Einleitung)

Für eine kleine Hochschule wie die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) stellt sich trotz vergleichsweise gutem Betreuungsverhältnis in der Lehre und bei guter technischer bzw. administrativer Infrastruktur die Aufgabe, für modularisierte Studiengänge ein quantitativ reichhaltiges Lehrangebot sicherzustellen. Gerade kleinere Universitäten sind künftig darauf angewiesen, modularisierte Lehrangebote auszutauschen. Eine wichtige Entwicklungschance für kleinere, auf einzelne Studienbereiche wie die Lehrerbildung spezialisierte Universitäten wie die KU (z.B. auch Pädagogische Hochschulen) sehen wir in einem Studienangebot, das Mobilität der Studierenden fördert und gleichzeitig in telemedialen Lernszenarien Hochschulen verbindet.

(Status Quo)

Parallel zur Umstellung aller Studiengänge der KU auf Bachelor-/Masterabschlüsse ab dem WiSe 2007/08 erfolgt für die Lehrerbildung eine Modularisierung des Studiums. Im Bereich telemedialer Lernszenarien sind einzelne Lehreinheiten der KU erfolgreich unter anderem im Bereich der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb), aber auch in selbstständigen Forschungsprojekten (u.a. zu Modularisierung und Wiederverwendung digitaler Bildungsmedien) aktiv.

(Bologna-Projekt: Portal für Lehramts-Studierende)

Ein webbasiertes Portal für Studierende stellt einen geeigneten Hebel dar, hochschulinterne Kräfte zu bündeln und hochschulübergreifende Kooperationen zu initiieren. Ziel ist, speziell die Sicht der Lehramts-Studierenden (und auch der Lehrenden) auf den europäischen Bildungsraum zu eröffnen.

Der Arbeitskreis Neue Medien in der Lehre an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt regt daher ein Kooperationsprojekt zwischen Hochschulen an, um ein Studienportal speziell für Lehramtsstudierende zu schaffen, das Studierende bei Planung, Durchführung und Abschluss des Studiums unterstützt und begleitet. Ein Schwerpunkt liegt in der individuellen Gesamtplanung des Studiums (Inhalte, zeitlicher Ablauf, ECTS-Struktur, Auslandsaufenthalt, Praktikum, Studium Generale) und in der individuellen Semesterplanung und -durchführung (Studienmodule in Präsenz, Selbstlernen bzw. integriertes Lernen, Kommunikationsdienste, Zeittafel und ECTS-Konto).

Entlang der gegebenen modularisierten Studienordnung können Studierende allein oder in der Studienberatung individuelle Studienverläufe und damit eigene Kompetenzprofile zusammenstellen. Bereits erworbene Leistungsnachweise der Studierenden sind transparent für auswärtige Hochschulen, für Praktikumsstellen und für künftige Arbeitgeber (E-Portfolio). Planung bzw. Durchführung von Auslandssemester und Praktikum sowie die Suche nach weiterführenden Bildungsgängen bzw. der Übergang in den Beruf (Bewerbung) werden erleichtert.

Prof. Dr. Georg Geiser  
Lehrstuhl für Arbeitswissenschaft und Betriebspädagogik  
Vorsitzender des Arbeitskreises Neue Medien in der Lehre

Dr. phil. Michael Klebl  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Arbeitskreis Neue Medien in der Lehre